

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek
vom 03.06.2020

6 . Mitteilungen und Sachstandsberichte

Zum Lärmaktionsplan der Gemeinde resümiert der Ausschussvorsitzende die Beteiligung der Öffentlichkeit bis zum 24.03.2020. Es sind nur wenige Stellungnahmen und Einwände eingegangen.

Lediglich der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) will die Situation an der B 430 nochmals kritisch überprüfen, nennt dafür aber noch keinen konkreten Termin.

Herr Rohloff erhält das Wort und äußert sich zu den öffentlichen Verkaufsabsichten des Gebäudes der VR – Bank. Es ist geplant, die Räumlichkeiten nach dem Verkauf mit verringerter Fläche wieder anzumieten.

Ferner hat Herr Rehak seinen Pachtvertrag für das Sportlerheim zum Jahresende gekündigt und wird die Gemeinde verlassen.

Die Suche nach neuen Pächtern gestaltet sich krisenbedingt schwierig, der Bürgermeister bittet um Initiativbewerbungen.

Die Idee eines Wasbeker Markttreffs soll nicht weiter verfolgt werden, da sich mittlerweile drei Marktstände etabliert haben.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek
vom 03.06.2020

**9 . Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 92 GO im Vermögenshaushalt 2020
Vorlage: 0046/2018/DS**

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 18.100,- € für die Geräte zur Fernüberwachung der Pumpstationen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Bei der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt geht es um außerplanmäßige Ausgaben für die Erneuerung der Fernüberwachung der Pumpstationen i. H. v. 18.100,- €, erläutert Herr Hollerbuhl.

Der Bürgermeister verweist auf die Beschlusslage der Gemeindevertretersitzung im Dezember und gibt bekannt, dass die Umrüstung durch die Fa. Fiedler nunmehr erfolgt ist. Zudem wurde die Pumpstation Barmsweg erstmalig mit einer Fernüberwachung ausgestattet, so dass nunmehr alle Pumpstationen der Gemeinde täglich 24 h überwacht werden. Herr Hollerbuhl bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek
vom 03.06.2020

10 . Jahresrechnung 2019

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgelegte Jahresrechnung zur Kenntnis.

In diesen Tagesordnungspunkt einfürend, verweist der Ausschussvorsitzende zunächst auf die heute als Tischvorlage überreichte Drucksache 0047/2018/DS, welche der Gemeindevertretung als Beschlussvorlage dienen soll.

Zur Vorbereitung dieser Sitzung wurde eine vorläufige Arbeitsliste übersandt, die alle wesentlichen Haushaltsdaten enthält.

Sehr zufriedenstellend ist die auf Seite 14 und 15 aufgeführte Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 695.128,22 €, welche bei einem ursprünglichen Ansatz von 240.800,- € für eine solide Haushaltsführung spricht.

Laut Jahresrechnung der HHSt. 4.91000.91000 können der allgemeinen Rücklage rd. 745.000,- € zugeführt werden.

Wesentlich dazu beigetragen haben hohe Gewerbesteuereinnahmen, welche aber teilweise durch geringere Schlüsselzuweisungen kompensiert werden. Ferner gab es Ersparnisse bei den Kindergartenkosten und eine Erstattung i. H. v. 22.000,- € durch die Stadt Neumünster aufgrund einer früheren Fehlbuchung.

Im Bereich des Vermögenshaushaltes gibt Herr Hollerbuhl einen Hinweis auf die Zahlung der restlichen Brückenbauzuschüsse und den Überhang von Haushaltsresten dieser Baumaßnahme. Dem gegenüber steht die Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung der Gemeinde i. H. v. insgesamt rund 310.000,- €, welche im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr gebucht werden konnte. Diese wird das Ergebnis 2020 schmälern und würde – bei der Berücksichtigung für das Jahr 2019 - die o. g. Zuführung zur allgemeinen Rücklage rein rechnerisch auf rd. 435.000,- € minimieren. Ferner bestehen eine Verpflichtungsermächtigung (VE) i. H. v. 350.000,- € für das neue Feuerwehrfahrzeug und krisenbedingte Ungewissheiten hinsichtlich der zukünftigen Steuereinnahmen. Hinzu kommen zeitlich verschobene Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen.

Herr Hollerbuhl resümiert, dass die Gemeindefinanzen durch das gute Jahr 2019 eine solide finanzielle Basis für die künftigen Jahre bilden.

Nach einer kurzen Erläuterung der Grundsteuermindereinnahmen auf der HHSt. 3.90000.00100 und einem Hinweis auf die Belegprüfung im nichtöffentlichen Teil, bittet der Ausschussvorsitzende um Fragen und erteilt Herrn Dahmke das Wort.

Dieser thematisiert die überplanmäßige Ausgabe bei der HHSt. 3.00000.60000, Repräsentations- und Bewirtungskosten. Herr Rohloff erläutert, dass es sich hierbei um verspätete Rechnungen der Bewirtung im Sportlerheim handelte, welche wiederum mit den Pachtschulden der ehemaligen Betreiberin verrechnet wurden.

Letztlich bleibt festzuhalten, dass der allgemeinen Rücklage bereinigt rd. 435.000,- € zugeführt werden konnten, was den Bestand der allgemeinen Rücklage auf insgesamt rd. 1.300.000,- € anhebt.

Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde Wasbek damit für die künftigen Aufgaben, wie den Kindergartenausbau und die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges gut aufgestellt ist und von der positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft in den letzten Jahren profitieren konnte.

Nachdem keine Fragen mehr geäußert werden, bittet der Ausschussvorsitzende um Kenntnisnahme.

Die Prüfung der Belege findet zeitlich nach TOP 12 – Verschiedenes - im nichtöffentlichen Teil statt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek
vom 03.06.2020

11 . Einwohnerfragestunde II

Ein Bürger meldet sich zu Wort und fragt nach der Förderung von Gewerbeneuansiedlungen in der Gemeinde. Dazu verweist Herr Rohloff zunächst auf freie Flächen im Gewerbegebiet und nennt Möglichkeiten, aber auch Grenzen gewerblicher Expansion.

Herr Küpperbusch ergänzt, dass eine Ausweitung nur im Einklang mit der Stadt Neumünster erreicht werden kann und in der Umgebung von Wasbek noch viele ungenutzte Flächen vorhanden sind.

Eine weitere Einwohnerfrage bezieht sich auf das Grundstück der Meierei. Der Bürgermeister erläutert dazu den Sachstand, dass eine Veräußerung von der neuen Geschäftsführung derzeit nur optional gesehen wird und er zur Belebung der Dorfmitte die Gesprächsbereitschaft der Gemeinde signalisiert hat.

Eng damit verwoben sind die Platzprobleme bei der Feuerwehr. In einer regen Diskussion äußern sich die Herren Küpperbusch, Hollerbuhl und Kuhlmann. Es geht um die Möglichkeit der Anmietung von Flächen und das gemeindliche Vorkaufsrecht, was jedoch an strenge Voraussetzungen gebunden ist. Herr Rohloff wird sich beim Geschäftsführer der Meierei nach den derzeitigen Möglichkeiten erkundigen und von der Fachabteilung für Grundstücksverkehr die Grenzen des gemeindlichen Vorkaufsrechtes erarbeiten lassen.

Herr Hollerbuhl und Frau Voß erläutern weiter rechtliche Hintergründe.

Zu Wort meldet sich Herr Kühl mit dem Vorschlag, den vorhandenen Schuppen in Eigenleistung zu renovieren. Herr Neumann wird diesen Vorschlag mit den Feuerwehrkameraden besprechen und auch Herr Hollerbuhl bietet ein Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden an.

Gemeinsam soll für das Platzproblem eine Lösung entwickelt werden, welche dann in der kommenden Sitzung des AöA beraten werden kann.

beglaubigt:

(Krause)